

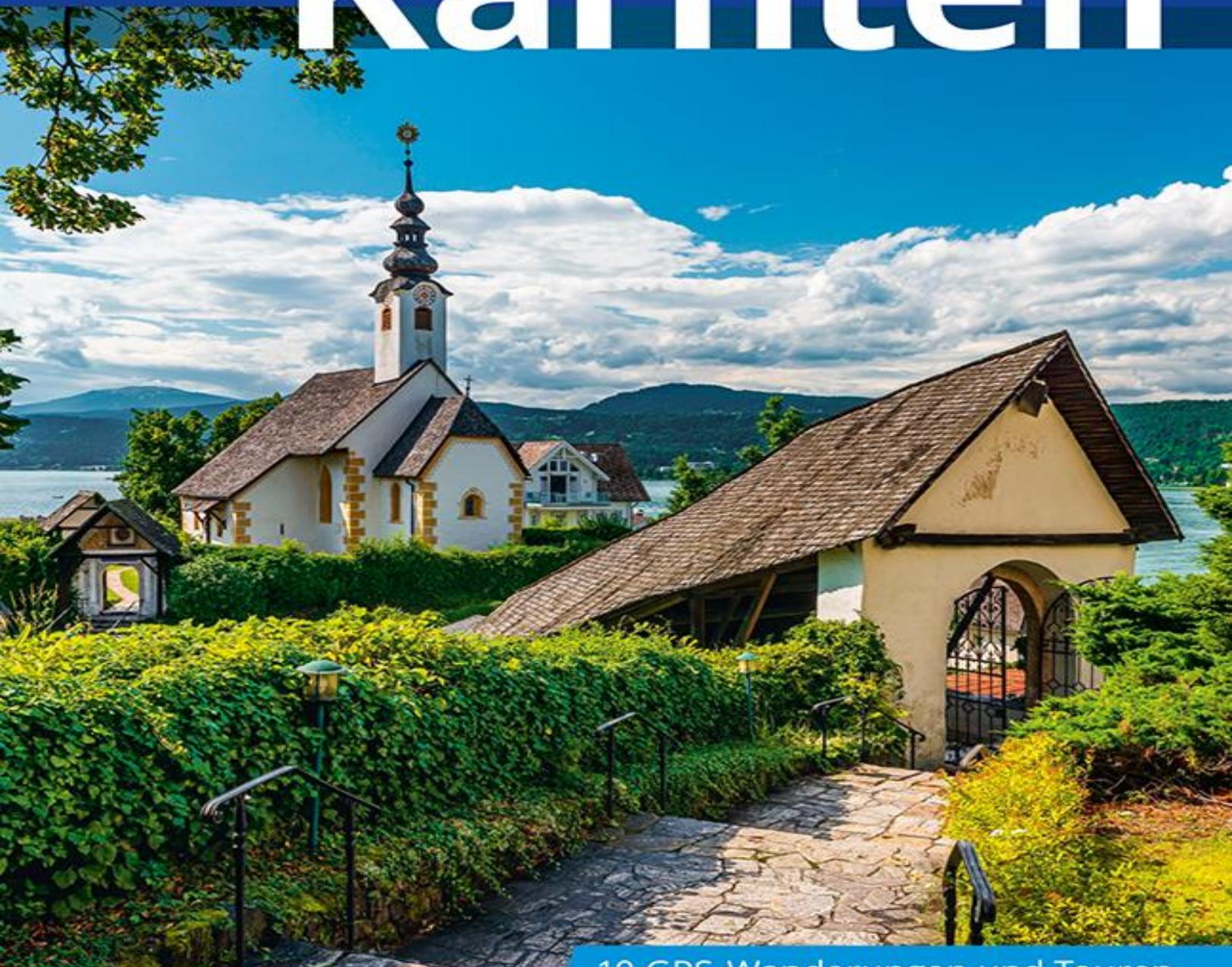


individuell reisen

Michael Müller Verlag

Sabine Becht · Sven Talaron

Kärnten



10 GPS-Wanderungen und Touren

Inhaltsverzeichnis

Unterwegs mit Sabine Becht und Sven Talaron

Orientiert in Kärnten

Kärnten ist ...

- ... auf der Alpensüdseite
- ... wasserreich
- ... Genussregion
- Oberkärntner Bergwelt
- Spittal, Millstätter See und die Nockberge
- Villach, Faaker See, Gailtal und Ossiacher See
- Klagenfurt und der Wörthersee
- Zollfeld und das Gurktal
- Rosental, Jauntal und Lavanttal

Erlebnis Natur und Kultur

- Gipfel, Schluchten und andere Natur(wunder)
- Geschichte zum Anfassen
- Mehr als nur Museen
- Klöster und Kirchen
- Von Hochalpen- und Almstraßen

Baden & Aktivurlaub

- Kärnten ist ein Badeparadies!
- Die Badeklassiker
- Die weniger Bekannten
- Aktivurlaub abseits der Seen
- ... und auch im Winter

Kärnten mit Kindern

- Familienfreundliche Unterkünfte
- Aktivitäten am Wasser ...
- ... in den Bergen ...
- ... und unter der Erde
- Tauerngold und alte Burgen

Was sonst noch?

Unterwegs in Kärnten

Oberkärntner Bergwelt

Was anschauen?

Wo essen?

Wo wandern?

Was sonst noch?

Der Großglockner und das Mölltal

Großglockner Hochalpenstraße

Geschichte

Sehenswertes entlang der Hochalpenstraße

Kaiser-Franz-Josefs-Höhe

Heiligenblut

Pfarrkirche St. Vinzenz

Haus der Steinböcke

Umgebung von Heiligenblut

Blick hinab ins MölltalDas Mölltal

Großkirchheim/Döllach

Winklern

Flattach und die Raggaschlucht

Obervellach

Mallnitz

Das Mölltal zwischen Obervellach und Möllbrücke

Gmünd und das Maltatal

Gmünd in Kärnten

Sehenswertes

Maltatal

Liesertal und Pöllatal

Oberdrautal

Weissensee

Spittal, Millstätter See und die Nockberge

Was anschauen?

Wo essen?

Wo baden?

Wo wandern?

Was sonst noch?

Spittal an der Drau

- Schloss Porcia
- Museum für Volkskultur
- Umgebung von Spittal
 - Goldeck
 - Lurnfeld und Unterdrautal
 - Millstätter Seerücken

Millstätter See

- Seeboden
- Umgebung von Seeboden
- Millstatt
 - Benediktinerstift Millstatt
 - Art Space Millstatt (Forum Kunst)
- Umgebung von Millstatt
 - Obermillstatt
 - Pesenthein
- Dellach
- Döbriach
- Millstätter See – Südufer
- Radenthein

In den Nockbergen

- Bad Kleinkirchheim
- Falkertsee
- Über die Nockalmstraße
 - Sehenswertes entlang der Nockalmstraße
- Turracher Höhe
- Im Gegendtal

Villach, Faaker See, Gailtal und Ossiacher See

Was anschauen?

Wo essen?

Wo baden?

Was sonst noch?

Villach

- Historisches
- Sehenswertes
- Umgebung von Villach
 - Auf den Dobratsch

Bad Bleiberg
Warmbad Villach
Maria Gail
Silbersee
Burgruine Landskron
Kloster Wernberg

Faaker See

Finkenstein
Burgruine Finkenstein

Durch das Gailtal ins Lesachtal

Das untere Gailtal
Wurzenpass
Arnoldstein
Nötsch
St. Stefan
Pressegger See
Hermagor
Nassfeld
Durch das Obere Gailtal
Kötschach-Mauthen
Die Kirchen in Kötschach-Mauthen
Umgebung von Kötschach-Mauthen
Plöckenpass und das Museum des Gebirgskrieges 1915–1917
Laas
Lesachtal

Um den Ossiacher See

Stift Ossiach und die Südseite des Sees
Das Nordufer des Ossiacher Sees
Steindorf und Bodensdorf
Im Westen des Ossiacher Sees
Gerlitz
Feldkirchen
Sehenswertes
Umgebung von Feldkirchen
Die Badeseen
Himmelberg und Gnesau

Klagenfurt und Wörthersee

Was anschauen?

Wo essen?
Wo wandern?
Was sonst noch?
Klagenfurt

Historisches
Sehenswertes in der Altstadt
Außerhalb des Stadtrings
Von der Innenstadt zum Wörthersee
Strandbäder

Rund um den Wörthersee

Krumpendorf
Baden
Pörtschach
Burgruine Leonstein und Hohe Gloriette
Moosburg
Forstsee
Velden
Am Südufer des Wörthersees
Maria Wörth
Reifnitz
Im Osten des Wörthersees
Sekirn und Maiernigg
Viktring
Keutschacher See
Pyramidenkogel

Zollfeld, Gurktal, Metnitz-tal und Görtschitztal

Was anschauen?
Wo essen?
Wo wandern?
Was sonst noch?
Zollfeld

Karnburg
Maria Saal
Der Dom zu Maria Saal
Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal
Umgebung von Maria Saal
Virunum
Herzogstuhl

Tanzenberg
Magdalensberg
Sehenswertes
Burg Hochosterwitz
St. Georgen am Längsee
St. Veit an der Glan
Sehenswertes
Hörzendorfer See

Althofen

Hirt

Guttaring

Gurktal und Metnitztal

Straßburg

Gurk

Im hinteren Gurktal

Weitensfeld

Die Seitentäler im hinteren Gurktal

Friesach

Sehenswertes

Metnitz und das Metnitztal

Görtschitztal

Hüttenberg

Sehenswertes

Hüttenberg/Umgebung

Rosental, Jauntal und Lavanttal

Was anschauen?

Wo essen?

Wo baden?

Wo wandern?

Was sonst noch?

Rosental und Jauntal

Rosegg

Sehenswertes

Das Rosental von Rosegg bis Feistritz

Feistritz im Rosental (Bistrica v Rožu)

Bärental

Zwischen Feistritz und Ferlach

Nördlich der Drau: Hollenburg und die Sattnitz

Ferlach

Sehenswertes

Südlich von Ferlach

Loibltal (Brodí)

Bodental (Poden)

Zell Pfarre (Sele-Cerkev)

Von Ferlach ins Jauntal

Bad Eisenkappel (Železna Kapla)

Sehenswertes/Umgebung

Klopeiner See

Völkermarkt

Bezirksheimatmuseum Völkermarkt: Volksabstimmung und

Abwehrkampf

Zwischen Völkermarkt und dem Lavanttal

Griffen

Heunburg/Haimburg

Diex

Eberndorf (Dobrla vas)

Hemmaberg

Globasnitz (Globasnica)

Feistritz ob Bleiburg und die Petzen

Bleiburg (Pliberk)

Sehenswertes

Im Jauntal Richtung Lavamünd

Lavamünd

Lavanttal

St. Paul im Lavanttal

Benediktinerstift St. Paul

Umgebung von St. Paul

St. Andrä

Wolfsberg

Sehenswertes

Ins obere Lavanttal

Bad St. Leonhard

Reichenfels

Die Saualpe

Nachlesen & Nachschlagen

Landschaft und Geografie

Natur und Umweltschutz

Geologie

Flora und Fauna

Klima und Reisezeit

Feste und Veranstaltungen

Die wichtigsten Feste und Veranstaltungen

Januar/Februar

März/April

Mai/Juni

Juli/August

September/Oktober

November/Dezember

Brauchtum

Kunst

Architektur

Literatur

Geschichte Kärntens

Vorgeschichte

Antike: das Noricum – Keltenreich und römische Provinz

Karantanien: das Frühmittelalter

Kärnten im Hochmittelalter

Spätmittelalter: Habsburger und Katastrophen

Das 16. Jh.: Bauernunruhen, Landstände und die Reformation

Im 17. und 18 Jh.: Gegenreformation und Absolutismus

Revolution und Reaktion: das lange 19. Jahrhundert

Gebirgskrieg, Abwehrkampf und Volksabstimmung:
1915–1920

Demokratie und NS-Diktatur: 1920–1945

Kärnten nach 1945

Kärnten im 21. Jahrhundert

Wirtschaft und Tourismus

Essen und Trinken

Suppen

Hauptgerichte mit Fleisch und Fisch

Nudeln und mehr
Die kalte Jause
Desserts und Süßes

Bier, Wein, Most und Hochprozentiges Reisepraktisches von A bis Z

Anreise
Ärztliche Versorgung
Baden
Barrierefrei
Dokumente
Einkaufen/Souvenirs
Ermäßigungen
Feiertage
Geld
Gesundheit
Hunde
Informationen
Informationen im Internet
Internet/WLAN
Kartenmaterial
Kinder
Kuren/Thermen
Mobil in Kärnten
Museen
Notruf
Öffnungszeiten
Post
Sport
Sprache
Telefonieren/Telefonnummern
Übernachten
Zoll

Kleiner Wanderführer Kärnten Wanderpraktisches

Über dieses Buch

Präambel

Impressum

Fotonachweis

Was haben Sie entdeckt?

Vielen Dank!

Übersichtskarten und Pläne

Zeichenerklärung

Kärnten Übersicht

Index

Alles im Kasten

Der Nationalpark Hohe Tauern
Die Pallavicinirinne hinauf – Großglocknerbesteigungen
Briccius mit dem Heiligen Blut
Der Bartgeier
Die Raggaschlucht
Der Dienst-Carrera
Meisterwerke in der Waldkapelle – die Georgskirche
Ein Wintermärchen auf Kufen: Eislaufen auf dem
Weissensee
Eines der größten Natureislaufevents weltweit: die
Elfstedentocht
Wandern in der Umgebung von Millstatt
Der Biosphärenpark Nockberge
Pflanzenkunde: Der Echte Speik
Das Karlbath
Die Legende vom Mirnockriesen
Philippus Theophrastus Aureolus Bombastus von
Hohenheim
Das Egger Marterl: der berühmteste Bildstock Kärntens
Meisterwerke in der Feldkirche – St. Andreas in Thörl-
Maglern
Die Garnitzenklamm
Die Biermanufaktur Loncium
Der stumme Büsser von Ossiach
Domenigs Steinhaus – ein architektonisches
Gesamtkunstwerk
Tage der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt
Vom Wörthersee-Mandl, dem Steinernen Fischer und
natürlich vom Lindwurm

Klassik am Wörthersee – Brahms, Mahler und Berg
Brahms in Pörtschach
Dem Teufel entkommen ...
Der Tonhof
„Wer ist der, der also hochfertig daherprangt?“ – Wie
man in Kärnten Herzog wird
Mehr Licht! – Der Erfinder Carl Auer von Welsbach
Nu zogt ûz, ritter edelgout – Der Friesacher Fürstentag
Der Friesacher Pfennig
Eine Burg entsteht
Das Leben ein großes Abenteuer – Heinrich Harrer
(1912–2006)
Kärntner Bären
Ein Naturspektakel aus Wasser und Fels: die
Tscheppaschlucht
Museum des Widerstands: Der Peršmanhof
Ein Schloss wird gebaut – Schloss Elberstein
„Great, great, great, great, great ...“
Zeugnisse des einfachen Lebens – Werner Bergs
Unterkärnten
Christine Lavant (1915–1973)
Daten und Fakten
Die Rückkehr ausgerotteter Jäger: Wolf, Bär und Luchs
Das Murmeltier
Rückzug eines Gletschers: die Pasterze
Carantanum – Carinthia – Kärnten
Ein Kaiser aus Kärnten: Arnulf, der (vor-)letzte
Karolinger
Kärntens Heilige: Hemma von Gurk
Tauerngold (und anderes Gestein)
Eine mächtige Kärntner Familie: Die Khevenhüller
Der Ortstafelstreit

Kleines Speise-Glossar Kärnten und Österreich
Die Wirtschaft auf dem Weg: Buschenschank,
Jausenstation und Berghütte

Kartenverzeichnis

Oberkärntner Bergwelt

Gmünd in Kärnten

Spittal, Millstätter See und die Nockberge

Spittal an der Drau

Villach, Faaker See, Gailtal und Ossiacher See

Villach

Klagenfurt und der Wörthersee

Klagenfurt Übersicht

Klagenfurt Altstadt

Zollfeld, Gurktal, Metnitztal und Görtschitztal

St. Veit an der Glan

Friesach

Rosental, Jauntal, Lavanttal

Wolfsberg

Übersicht der Wanderungen

Wanderung 1: Am Großglockner – von der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe nach Heiligenblut

Wanderung 2: Am Nordufer des Weissensees

Wanderung 3: In den Nockbergen – Aufstieg auf den Königstuhl

Wanderung 4: Familienwanderung auf der Turracher Höhe

Wanderung 5: Zwei-Seen-Wanderung bei Feld am See

Wanderung 6: Rundwanderung auf der Gerlitzten

Wanderung 7: Von Hochosterwitz auf den Magdalensberg

Wanderung 8: Aufstieg aus dem Bärental zur Klagenfurter Hütte

Wanderung 9: Auf den Hochobir

Wanderung 10: Auf der Saualpe – Rundwanderung über
den Ladinger Spitz
Burg Hochosterwitz
Zeichenerklärung
Kärnten Übersicht

Tourenverzeichnis

GPS-Wanderung 1: Am Großglockner – von der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe nach Heiligenblut (Etappe 01 des Alpe-Adria-Trails)

GPS-Wanderung 2: Am Nordufer des Weissensees

GPS-Wanderung 3: In den Nockbergen – Aufstieg auf den Königstuhl

GPS-Wanderung 4: Familienwanderung auf der Turracher Höhe

GPS-Wanderung 5: Zwei-Seen-Wanderung bei Feld am See

GPS-Wanderung 6: Rundwanderung auf der Gerlitzten

GPS-Wanderung 7: Von Hochosterwitz auf den Magdalensberg

GPS-Wanderung 8: Aufstieg aus dem Bärental zur Klagenfurter Hütte

GPS-Wanderung 9: Auf den Hochobir

GPS-Wanderung 10: Auf der Saualpe – Rundwanderung über den Ladinger Spitz

Unterwegs mit

Sabine Becht und Sven Talaron

Sabine Becht, in Wiesbaden geboren, studierte in Bamberg Amerikanistik und Kommunikationswissenschaft. Schon in den Semesterferien war sie für den Michael Müller Verlag in Griechenland unterwegs.

Seit frühester Jugend mit einer gehörigen Portion Fernweh nach Bergen und Meer ausgestattet, begann Sven Talaron nach dem Studium beim Michael Müller Verlag zu arbeiten.

Sabine Becht und Sven Talaron sind Autoren zahlreicher Reiseführer zu Italien, Mecklenburg-Vorpommern sowie Griechenland (Kefalonia und Ithaka) und Österreich (Kärnten).



Am schönsten ist es am Morgen, wenn die Sonne langsam über die verschneiten Bergrücken steigt. Dann ist man nahezu allein auf dem Eis. Nur der Eismeister hat schon seine Runden gedreht, ist mit einem

Kleinwagen, an dem eine riesige Bürste montiert ist, über das Eis gefegt, um die kilometerlangen Bahnen zu polieren. Nun ist es wieder still. Die Sonne spiegelt sich im dunklen Eis. Die Kälte kneift einem in die Wangen. Dann beginnen die Kufen über das Eis zu scharren. Geschwindigkeit aufnehmen, Position finden, die Bewegung gleichförmig halten, schließlich gleitet die zauberhafte Winterlandschaft des Weissensees vorüber.

Doch das Wintersportidyll hat auch seine tückischen Seiten. Wer das Eislaufen nur aus der heimischen Halle kennt, der sei daran erinnert, dass der See keine Bande hat. Dafür aber fällt man weich, wenn man erst einmal in den Tiefschnee gefahren ist. Härter kann der Aufschlag sein, wenn man in einer Scharte hängen bleibt. Natureis arbeitet, es knirscht und ächzt unter Spannung, Risse durchziehen das Eis und verursachen heimtückische Rillen auf der Oberfläche. Bleibt man in einer hängen, folgt unweigerlich eine mehr oder weniger elegante Bauchlandung. Hin und wieder tut sich auch eine Pfütze auf, in die man besser nicht fallen sollte. Behält man aber die Tücken im Blick, ist das Eislaufen auf dem Weissensee ein einzigartiges Erlebnis, das wir all unseren Leserinnen und Lesern unbedingt auch empfehlen wollen!

In eigener Sache

Während der Arbeit an dieser Auflage waren die Auswirkungen der Corona-Krise auf Restaurants, Hotels, Museen etc. noch nicht abzusehen. Deswegen können nicht alle Informationen in diesem Buch auf dem aktuellen Stand sein. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und bitten Sie, gelegentlich einen Blick auf unsere Internetseiten zu werfen, wo wir Sie über Ihr Reisegebiet auf dem Laufenden halten. Wenn Sie mögen, können Sie diesen Service mit eigenen Erfahrungen vor Ort unterstützen. Schreiben Sie uns unter info@michael-mueller-verlag.de, Stichwort „Reisebuch-Updates“. Wir sind dankbar für jeden aktuellen Hinweis.

Orientiert in Kärnten

Die Region im Profil

Kärnten ist ...

... ein Urlaubsparadies: Die höchsten Berge Österreichs und über 200 meist glasklare Seen, weite Täler und dramatische Schluchten, gemütliche Almhütten und ambitionierte Küche, altehrwürdige Kirchen und Burgen wie aus dem Bilderbuch.

Alpe-Adria durch und durch

Die ganz besondere Lage Kärntens im Spannungsfeld zwischen österreichischer, slowenischer und italienischer Kultur - zu den beiden südlichen Nachbarn ist es deutlich näher als nach Wien - schlägt sich überall nieder: Sie inspiriert beispielsweise seit jeher Künstler und Köche, schlägt sich in Namen und Bezeichnungen wie der Klagenfurter „Alpen-Adria-Universität“ oder eben der köstlichen Alpe-Adria-Küche nieder und fußt auf engen kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zu den Nachbarn.



... auf der Alpensüdseite

Im Sommer scheint die Sonne immer ein bisschen freundlicher als nördlich des Alpenhauptkamms und die Durchschnittstemperaturen auch der Seen sind immer ein wenig höher. Schnell stellt sich in den Straßencafés und auf den Seepromenaden ein Gefühl von Dolce Vita ein - dank sonnig-mediterraner Atmosphäre der Alpensüdseite. Die kalte Jahreszeit hingegen präsentiert sich nicht weniger sonnig, aber doch tieftemperaturig und erfreulich schneereich für alpine Winterträume.

... wasserreich

Die Gletscher haben die Landschaft geformt, das Wasser verleiht ihr den Feinschliff. Vor der Kulisse der Kärntner Bergwelt entfaltet sich eine wunderbare Vielfalt an See-Szenarien, die im Alpenraum ihresgleichen sucht. Die mächtige Drau quert das Bundesland von West nach Ost und wird gespeist von Flüssen wie Möll, Gail oder Lavant, die den Tälern ihre Namen verleihen und selbst wiederum unzählige Gebirgsbäche aufnehmen.

... Genussregion

Gailtaler Speck und Almkäse, Jauntaler Salami oder Luftgeselchter Speck aus dem Gurktal, „Kärntna Låxn“ (Seeforelle) oder Wild aus dem Metnitztal, Carnica-Honig aus dem Rosental oder Spargel aus dem Lavanttal, Most von ebenda und Bier aus Kötschach-Mauthen: Unter diesen und zahllosen weiteren regionalen Köstlichkeiten biegen sich die Tische der Gaststuben. Klassiker der Kärntner Küche sind und bleiben die üppige Brettljause und nicht zu vergessen die berühmten Kärntner Kasnudeln. Die traditionelle Küche ist natürlich alpenländisch-deftig, gleichzeitig aber mischen sich grenzüberschreitend die Einflüsse der Nachbarn auf den Tellern des Landes: Die Alpe-Adria-Küche schafft es nicht selten auch zu höchsten Weihen in der Gourmetszene.

Oberkärntner Bergwelt

Ganz im Westen Kärntens erhebt sich der höchste Berg Österreichs, der 3798 m hohe Großglockner, dem man bei der Fahrt auf der gleichnamigen Hochalpenstraße eindrucksvoll nahe kommen kann. Hier bewegt man sich auch in Kärntens Teil des faszinierenden Nationalparks Hohe Tauern. Außerdem im Westen: der einmalige, wunderschöne Weissensee oder auch die Künstlerstadt Gmünd am Eingang zum romantischen Maltatal.

Spittal, Millstätter See und die Nockberge

Das kleine Städtchen Spittal besitzt mit Schloss Porcia eines der kulturellen Zentren im Westen Kärntens. Tiefster und zweitgrößter Badensee des Landes ist der Millstätter See mit hübschen Badeorten und fast unverbautem Südufer. Schließlich die herrlichen Nockberge: sanfte grüne Kuppen (Nock'n) und herrliche Bergeinsamkeit, so weit das Auge reicht.

Villach, Faaker See, Gailtal und Ossiacher See

Kärntens Südwesten. Villach ist die zweitgrößte Stadt Kärntens, traditionsreich und berühmt für Fasching und Kirchtag. Badewanne Villachs ist der türkis schimmernde Faaker See vor der eindrucksvollen Kulisse des Mittagkogels. Das altherwürdige Stift Ossiach am gleichnamigen See ist das kulturelle Highlight der Gegend. Im Südwesten erstrecken sich das lang gezogene

Gailtal und das Lesachtal, Bergparadies mit herrlichen Panoramen.

Klagenfurt und der Wörthersee

Kärntens Hauptstadt in Bestlage mit berühmtem Badensee vor der Tür. Klagenfurt ist die Literaturkapitale des Landes und begeistert mit seiner beschaulichen Altstadt. Ganz nah ist der Wörthersee, das einst so mondänen Ziel der Schönen und Reichen. Velden und Pörschach zählen nach wie vor zu den schicksten Orten im ganzen Land, ruhiger ist es am Südufer des Sees.

Zollfeld und das Gurktal

Das Zollfeld ist Kärntens historisches Herz. Hier befinden sich die römischen Siedlungen am Magdalensberg und der mittelalterliche Herzogstuhl, die beeindruckende Kirche von Maria Saal, die Burg Hochosterwitz und mit St. Veit die erste Hauptstadt des Landes.

Wichtigster Sakralbau Kärntens ist der Dom zu Gurk im Gurktal. Friesach begeistert mit mittelalterlichem Flair.

Rosental, Jauntal und Lavanttal

Rosental und Jauntal sind zwei wunderschöne, ineinander übergehende Täler ganz im Süden Kärntens an der Grenze zu Slowenien. Das eindrucksvolle Gebirgsmassiv der Karawanken steigt im Süden steil auf, und die Drau, der längste Fluss Kärntens, fließt hier besonders gemächlich durch die anmutige Landschaft. Das Lavanttal ist Kärntens Obst- und Gemüsegarten.

Kärnten entdecken

Erlebnis Natur und Kultur

Das Schönste an Kärnten, das sind natürlich die traumhaften Landschaften. Die Berge und Gipfel, die reißenden Gebirgsbäche, mächtigen Flüsse und selbstverständlich die (Bade-)Seen. Historisch und kulturell dagegen wird Kärnten gerne unterschätzt und ist entsprechend für jede Menge Überraschungen gut.

Weite Flächen Kärntens stehen unter Schutz, unter anderem im Nationalpark Hohe Tauern, der mit einer Fläche von 1834 km², verteilt auf Kärnten, Salzburg und Osttirol, der größte Nationalpark des Alpenraums und der älteste Österreichs ist. Auch die sanften Nock'n stehen im Biosphärenpark Nockberge unter besonderem Schutz.

Gipfel, Schluchten und andere Natur(wunder)

Man muss ja nicht gleich den höchsten Gipfel Österreichs bezwingen, den majestätischen **Großglockner** mit 3798 m. Die Gipfelbesteigung des **Königstuhl** in den Nockbergen (→ Wanderung 3) oder des **Hochobir** in den Karawanken (→ Wanderung 9) versprechen ebenfalls Gipfelglück und einmaliges Fernsicht-Erlebnis.



Von den zahlreichen zauberhaften Tälern ist vielleicht das **Bodental** mit der berühmten Märchenwiese und dem Meerauge das Schönste (→ [Link](#)). Zu den vielen Naturwundern Kärntens zählen auch die spektakulären Schluchten. Durch manche führen nicht minder spektakuläre Wege und Steige wie z. B. durch die **Tscheppaschlucht** (→ [Link](#)).

Geschichte zum Anfassen

Die Vorzüge der Alpensüdseite wussten schon unsere Urahnen zu schätzen. In den Alltag während der Eisenzeit taucht ein, wer die **Keltenwelt Frög** (→ [Link](#)) besucht, während man im **Archäologischen**

Park Magdalensberg (→ [Link](#)) die antike Produktionsstätte des *Ferrum Noricum*, des besonders harten Norischen Eisens, besichtigen kann. In **Friesach**, Kärntens ältester Stadt, kann man dabei zusehen, wie eine mittelalterliche Burg entsteht (→ [Link](#)). Längst fertiggestellt, vor über 400 Jahren, ist **Hochosterwitz** (→ [Link](#)), eine Burg wie aus dem Märchenbuch. Seit jeher residiert der Landtag im repräsentativen Klagenfurter **Landhaus**, dem bedeutendsten Renaissancebau Kärntens mit eindrucksvollem **Wappensaal** (→ [Link](#)) der Kärntner Landstände.

Mehr als nur Museen

Ungemein vielfältig und überraschend abwechslungsreich erweist sich die Museumslandschaft: Bäuerliche Architektur und Kultur ist im **Freilichtmuseum Maria Saal** (→ [Link](#)) in einem ganzen Dorf versammelt. Es gibt ein **Porschemuseum** in Gmünd (→ [Link](#)) und ein Museum zu Ehren des Erfinders **Carl Auer von Welsbach** (→ [Link](#)) - auch wenn Sie seinen Namen nicht kennen, es befindet sich garantiert eine seiner Erfindungen in Ihrem Besitz. Literarisch wird es (u. a.) im Klagenfurter **Robert-Musil-Literaturmuseum** (→ [Link](#)), musikalisch im **Komponierhäuschen Gustav Mahlers** (→ [Link](#)) in Alleinlage im Wald am Südufer des Wörthersees, kunstsinnig im ... wo sollen wir anfangen? In ganz Kärnten verteilen sich faszinierende Kunstmuseen und moderne Kunst im öffentlichen Raum: von **Gmünd** (→ [Link](#)) im Nordwesten, wo sich die ganze Stadt der Kunst verschrieben hat, bis nach Bleiburg in Unterkärnten, der Heimatstadt Kiki Kogelniks, wo sich heute das überaus sehenswerte **Werner-Berg-Museum** (→ [Link](#)) befindet. Abgelegen im Jauntal wurde mit dem **Liaunig-Museum** (→ [Link](#)) ein außergewöhnliches Bauwerk für zeitgenössische Kunst geschaffen, während am Ufer des Ossiacher Sees mit dem **Steinhaus** (→ [Link](#)) avantgardistische Architektur zu bestaunen (und betreten) ist. All das sind wohlgemerkt nur einige Beispiele in der Museumslandschaft Kärntens, aus der wir abschließend noch eines ganz besonders herausheben wollen: Das **Heinrich-Harrer-Museum** in Hüttenberg (→ [Link](#)), das von der Reiselust des Kärntner Bergsteigers und Abenteurers zeugt.

Klöster und Kirchen

Drei bedeutende Klosteranlagen samt prachtvoller Stiftskirchen gibt es, zu denen man heute noch pilgern kann - und die auch unbedingt einen Besuch wert sind: das **Benediktinerstift Millstatt** ([→ Link](#)) mit Stiftsmuseum, das **Stift Sankt Ossiach** ([→ Link](#)), herrlich gelegen am Ufer des gleichnamigen Sees, und das **Stift St. Paul** im Lavanttal ([→ Link](#)), dessen Stiftsmuseum ein besonderes Highlight darstellt.

Großartige Kirchen verstecken sich in abseitigen Tälern, allen voran der romanische **Dom zu Gurk** ([→ Link](#)), ebenfalls ein ehemaliges Stift, gegründet von keiner Geringeren als der Kärntner Landesheiligen Hemma. Andere liegen in kleinen Dörfern, wie der faszinierende **Dom Maria Saal** ([→ Link](#)), während sich in kleinen, unscheinbaren Feldkirchlein und Waldkapellen bildgewaltige Freskenzyklen verbergen können wie z. B. in **St. Andreas** in Thörl-Maglern ([→ Link](#)) oder die **Georgskirche** in Gerlamoos ([→ Link](#)).

Von Hochalpen- und Almstraßen

In Kärnten kann sogar etwas Profanes wie eine Straße zur Attraktion werden, wenn sie denn über eine spektakuläre Wegführung verfügt und alpines Gelände überwindet. Die **Großglockner Hochalpenstraße** ([→ Link](#)), die durch die herrliche Landschaft des Nationalparks Hohe Tauern führt, zählt zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten Österreichs. Auch die **Nockalmstraße** ([→ Link](#)) führt durch eine panoramareiche, aber deutlich sanftere Berglandschaft, und die **Hochalmstraße Malta** durch ein herrliches Gebirgstal hinauf zur größten Staumauer des Landes, der Kölnbreinsperre ([→ Link](#)).

Liegewiese und Klettersteig

Baden & Aktivurlaub

Österreichs südlichstes Bundesland bietet Outdoor-Spaß in allen Lagen: auf dem Wasser, mit dem Radl oder beim Bergwandern bzw. -steigen bis hinauf ins hochalpine Terrain. Und auch im Winter kann man sich auf Eis und Schnee so richtig austoben.

- ◆ **Wörthersee** → [Link](#)
- ◆ **Millstätter See** → [Link](#)
- ◆ **Ossiacher See** → [Link](#)
- ◆ **Klopeiner See** → [Link](#)
- ◆ **Weissensee** → [Link](#)
- ◆ **Faaker See** → [Link](#)

Kärnten ist ein Badeparadies!

Mit etwa 200 Badeseen in Trinkwasserqualität - von denen über 40 regelmäßig kontrolliert werden - ist das sicherlich keine übertriebene Behauptung. Hinzu kommt, dass es so mancher Kärntner See auf wohlige warme 28 °C Wassertemperatur bringt - was will man mehr? Dabei reicht die Bandbreite vom Null-Service-Teich mit eigener kleiner Bucht (wenn man denn am Morgen früh genug da ist) bis zum - und das ist die Regel - optimal ausgestatteten Strandbad mit Gastronomie und exponiertem Badesteg (welcher nicht selten etwas von einem Catwalk hat). Geboten ist für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas, der Strandbadbesuch kostet im Durchschnitt um die 5 € pro Tag, Kinder zahlen weniger. Das (fast) einsame Badeplätzchen ohne gebührenpflichtiges Strandbad findet man

aber erfahrungsgemäß nicht ganz so leicht. Auf einige davon weisen wir in den einzelnen Kapiteln hin.



Die Badeklassiker

Der größte See Kärntens ist mit einer Fläche von fast 20 km² der Wörthersee (→ [Link](#)), der gleichzeitig auch das berühmteste und mondänste Gewässer des Landes ist. Velden, Pörschach und Krumpendorf zählen zu den bekanntesten Badeorten Kärntens. Am tiefsten reicht der schmale Millstätter See (→ [Link](#)), 141 m sind es bis zum Grund. Kärntens türkisester See mit der vielleicht spektakulärsten Aussicht (nämlich auf den Mittagskogel) ist der Faaker See (→ [Link](#)). Wärmster Badensee Kärntens ist übrigens der Klopeiner See (→ [Link](#)) mit bis zu 29 °C im Hochsommer, gefolgt vom kleinen Pressegger See (→ [Link](#)) und dem Turnersee (→ [Link](#)). Und schließlich noch ein ganz persönliches Urteil: der schönste ist der Weissensee (→ [Link](#)).